

Informationen aus der Geschäftsleitung

Wie geht es dem SGB?

SGB-Tagung von Vorstand und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Passugg, 22. - 24. August 1997

Allgemein: An dieser Tagung haben Vorstand und Mitarbeiter intensiv über die finanziellen Probleme und die Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Personal, Sektionen und Mitglieder diskutiert. SGB möchte die Zukunft langfristig planen.

Standortbestimmung: Die Reaktionen von Vereinen, Institutionen, Dachorganisationen und Einzelpersonen waren vorwiegend positiv. Sie geben Mut und zeigen, dass es für die meisten ein Gehörlosenwesen ohne SGB nicht geben darf. Für alle muss die wichtigste Selbsthilfedachorganisation leben. Wir sind mit den bisherigen Massnahmen auf einem guten Weg. Der Leitungswechsel von Peter Hemmi zu Rolf Zimmermann verlief zufriedenstellend. Die Stimmung und Motivation ist beim Vorstand und bei den Angestellten gut. Ein Konkurs ist vorläufig nicht möglich!

Wichtige Beschlüsse

- SGB und Pro Infirmis haben Beratungsgespräch begonnen. Pro Infirmis wird SGB in der Planung von Mittelbeschaffung und bei Strukturfragen beraten. Ein erstes Gespräch im Juli war sehr wertvoll.

- Die Kündigungen der Mitarbeiter per Ende September 1997 wurden um einen Monat verschoben.

- Die Anforderungen an Buchhaltung und Sekretariat werden neu konzipiert. SGB braucht sehr qualifizierte Fachleute, um langfristig eine gute Qualität der Dienstleistungen bieten zu können.

- Wir müssen zusammen mit den Vereinen über die Mitglieder- und SGBN-Abo-Beiträge diskutieren. Pro Infirmis findet unsere Beiträge für Einzelmitglieder (Fr. 15.-/Jahr) und die Abobeiträge (Fr. 20.-) zu tief und empfiehlt Vergleiche mit anderen Organisationen. Am nächsten Deaf-Forum müssen wir mit den Vereinen darüber sprechen.

- Alle Kommissionen erarbeiten ein Kostenkonzept. Dieses Konzept soll uns helfen, Klarheit zu bekommen über unsere Dienstleistungen und die Kostenwahrheit (Kostenwahrheit: Wie teuer sind wir wirklich?).

- Mittelbeschaffung wird zu einer Daueraufgabe! Dafür muss die nötige Zeit eingeplant und ein Budget aufgestellt werden.

- SGB will die Vereine besser und aktueller über seine Aktivitäten informieren.

SGB-DS-Geschäftsleitung

Die Aufregung nützt nichts, es hat noch Zeit, schmunzelt Felix Urech



«Jetzt ist genug!»

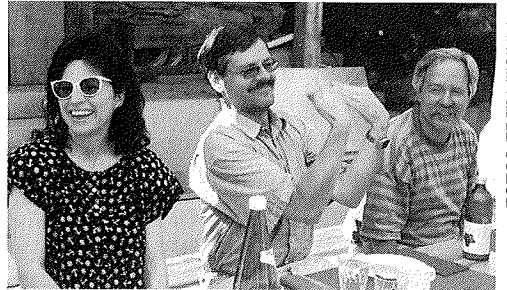
Offener Brief des SGB DS vom 7. Juli 1997 an die Schulkommission der Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen (darüber informieren die SGBN Nr. 56)

Hat die Schulkommission inzwischen auf diesen Brief reagiert? Was hat sie geantwortet? Die nächste SGBN-Ausgabe schreibt darüber.

SGBN-Redaktion

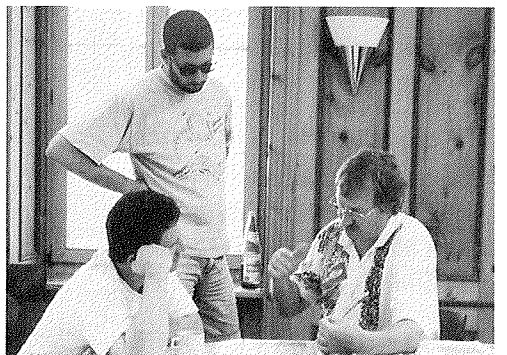


Jetzt an die Arbeit! Der Präsident, Ruedi Graf, bittet um die Aufmerksamkeit

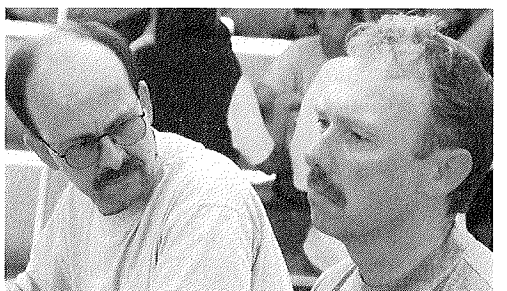


FOTOS: ERIKA HODLER

Das frisch verheiratete Paar Daniel und Ruth Hadorn (beide bebrillt) – vergnügt schaut Peter Matter zu



Stéphane Faustinelli, FSS-Generalsekretär (rechts), erklärt seine Gedanken, Andreas Janner (stehend) und Roland Hermann studieren ernsthaft



Beat KleeB im Gespräch mit dem kritischen Toni Koller

Nicht nur besprechen und debattieren in Passugg – auch Zeit und Musse gönnen sich die Vorstandsmitglieder, Mitarbeiter und Gäste beim prächtigen spätsommerlichen Wetter. Dies zu ihrem Verdienst!

Aktiv hantiert Helene Kistler am Esstisch

